Checkliste für Züchter – Nach der Wurfabnahme

1. Unterlagen einreichen
Bitte reichen Sie nach der Wurfabnahme durch den Zuchtwart folgende Unterlagen und Angaben beim Zuchtbuchamt ein:
□ Original-Ahnentafel der Hündin zur Eintragung des Wurfs
□ Kopie der Ahnentafel des Rüden, sofern noch nicht mit der Deckmeldung eingereicht.
□ Nach der Abgabe der Welpen senden Sie bitte die Welpenbeschreibungsbögen im Original zusammen mit der durch den Welpenerwerber unterschriebenen Datenschutzerklärung an das Zuchtbuchamt. Diese erhalten Sie nach der Archivierung für Ihre Unterlagen zurück.

Der Zuchtwart sendet den Wurfabnahmebogen im Original an das Zuchtbuchamt. Achten Sie darauf, dass folgende Angaben zu jedem Welpen enthalten sind:
□ Name des Welpen für die Ahnentafel
□ Chipnummer
□ ID-Nummer des Feragen-Tests
□ Farbe
□eventuelle Bemerkungen, z. B. Nabelbruch oder Zahnengstand

2. Erstellung der Ahnentafeln
Die Ahnentafeln werden auf Grundlage der eingereichten Unterlagen und Angaben durch den VDH erstellt. Vor dem endgültigen Druck erhält der Züchter einen Korrekturabzug zur Kontrolle.

3. Kontrolle durch den Züchter
Bitte prüfen Sie den Korrekturabzug sorgfältig und insbesondere:
□ Name des Welpen
□ Chipnummer
□ Angaben zu den Elterntieren und zu den Ahnen
□ Farbe
□ sonstige Angaben und Bemerkungen
Anschließend teilen Sie dem Zuchtbuchamt per E-Mail mit:
□ Die Angaben sind korrekt und können zum Druck freigegeben werden.
oder
□ Folgende Korrekturen sind erforderlich

4. Druck der Ahnentafeln

Wichtig: Die Ahnentafeln werden erst gedruckt, nachdem der Korrekturabzug vom Züchter als korrekt bestätigt wurde.
Nach erfolgter Bestätigung und dem anschließenden Druck sind Änderungen nur noch durch einen Neudruck der Ahnentafel möglich.
Prüfen Sie den Korrekturabzug daher sorgfältig, bevor Sie die Druckfreigabe erteilen.

Wird nach der Bestätigung noch eine Korrektur erforderlich, wird eine neue Ahnentafel gedruckt. Die hierfür entstehenden Kosten werden dem Züchter in Rechnung gestellt.